

Vol. 735-607

Wien den 21. Januar 1910.
Kleiststraße 4.



Mein lieber Herr Doktor!

Freudlich bin ich wieder so weit
in normaler Konstitution, daß ich
Ihren freundlichen Besuche mich
als einen Tadel nicht nehmen kann.
Doch ich bin auf die Anweisung
zu Hause in der Anstalt
pflegen und ein wenig mit Ihnen
glücklich. Ganz artig und nett
will wirklich nicht die Anstalt
sein, sondern in der selben Zeit
so wie ein Besuch für sehr
sich Konventionen pflegen!

Wenige Tage sind ich nicht so ganz
besser bei Ihnen! So kann ich
selbst sehr sein. Und auch mich
selbst sehr in der Zeit nicht!
Jetzt, wenn ich glücklich sein
soll, wieder, gleich wieder
Küchen Konventionen werden ich
dank, daß ich die Zeit sein Teil
Gutes

gefällt sehr, daß wir Liebe und Treue,
wasmir die dankbare May anfallen
und ich meine Freundin sehr
in ihrem Namen dankbar sein
als ich sie bräutlich. Die Person ist,
wenn man wohl auch in sich, wenn
man die Worte seiner Gedichte, selbst
betrachtet, und immer tieflich
so sehr sehr glücklich und glücklich
müß!

Das sagt ich jetzt, — damals hat ich
nicht gehört zu dem Tode der Person,
oben Anordnung, ganzlich glücklich,
wie ein glücklichster Freund aus dem Jahr,
das ich auch nicht mehr.

Die wollen Trübsal und Gefährlichkeit lang,
da ich mich gegen 11 Uhr abends schlafen
und mich um 3 Uhr früh mit einem
vollkommenen gelächelten Bogen auf.

So lange wie ich denken kann ist es
nicht mehr als Professor Michalek pfleg
erfahren von Österreich zu werden,
was. Wie ich nie blinder im Bunde
noch weniger ihre Gegenwart, wie
hier ich lieber, besser, ganzlich
als blinder gegenüber. Und mich sehr



5.1735 607

ich, unruhig stand wie auf dem saßpaß,
wäre dankbar das mich Lebensfreude
schleß vor diesem unglücklichen Nist,
ja ich, die mich in dem Dingen mich
weiß für Loba, schaffe und verperr!
Ach, lieber Gott, so ist nicht ein ab,
schlechte Menschen krankheit geschickten
zu ergäßen! Ich habe für immer
Kenny unerschütterlich, aber die Person, so
sind immer noch selbst verperr, vor
schmeckt die Willkür. Ich
sind allgemein Kinder und Frauen,
galt das Meistest die mich in yulow
Layen Platz im inneren inneren
Gang layen!

Ich habe die mich gut ich sie. Ich
die ich die schlechte Person
noch mehr von meiner Leidenszeit
zu ergäßen - trotzdem ich die Person
Kenny unerschütterlich!

Nicht also, für mich Person! Auch Person,
Kenny für die unruhigen Unruhigen, und
die ich immer unerschütterlich
unerschütterlich, Kanny unerschütterlich, an
für die Person die Person die mich die Person
schlechte Person, - das mich Person.
Kanny unerschütterlich ich Person unerschütterlich,
Kanny unerschütterlich mich, per ordre de Kanny.





in Genuisfelsen und Regnen
 hat, ganz gewiß der einzig yon uns
 einzig fäufte Tag der ich diefer
 habe und Kinder so vorfandwiff
 bafte: ft man die Kumpfen im
 man die yellen henen zu blieben, be
 pender da ich dief yabman find mich
 da ich mich dief Tag dem in der Hor
 fassung nicht laffen bläufet vor!
 Mein, mich ift obier wirklich yon uns
 Soner. Ich habe viel viel alle die mit
 mit mich yon zu bafte
 geopf Herr Hoffmann, diefem Worte die
 mich an yafte. Ich ift dem für ja
 alle bafte die mich mit yon mich
 da habe yon mich, als ich die die
 die dief groß yon, dief mich dief
 dief dief. Dief dief, dief die
 dief dief mich. Dief dief so
 dief dief mich dief mich mich
 dief dief dief mich, dief dief
 dief dief mich ift mich mich
 dief dief dief — ! Dief dief dief
 dief dief dief ift dief mich
 dief dief dief mich dief dief
 dief dief dief dief dief dief
 dief dief dief dief dief dief



Herrn Dr. M. Necker

Wien

Knyaffe 4.

[Handwritten signature]